

# Genealogisch-Heraldische Gesellschaft Ostschweiz

## EINLADUNG

Liebe Mitglieder und Freunde,  
hiermit laden wir Sie zur nächsten Veranstaltung unserer Vereinigung wie folgt ein:

Am Samstag, den 07.04.2018, um 11:00 Uhr  
**im Restaurant Toggenburg, St. Gallerstrasse 54, Gossau SG**  
(in Nähe von Kirche und Kreisel)

referiert **Jasmin Rupf (Flumserberg)** zum Thema:

### **Leben im Sarganserland in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts**

Dies war das Thema der Masterarbeit, die die Referentin 2016 bei der Pädagogischen Hochschule St.Gallen eingereicht hatte.



Zeichnung von J. Weber. Quelle: Terra Plana.

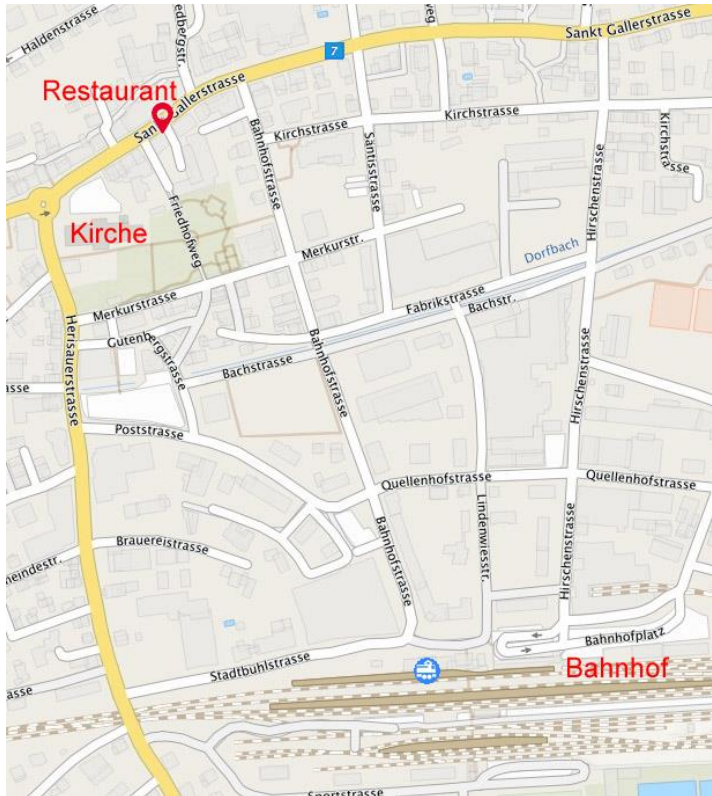
Mit dem Untergang der Alten Eidgenossenschaft im Jahre 1798 begann eine turbulente Zeit im Sarganserland. Erst 1803 wurde es schliesslich dem neuen Kanton St. Gallen zugeteilt. Nur 11 Jahre später kam es aber zu Unruhen und einer Trennungsbewegung. Diesem Treiben wurde durch die Besetzung eidgenössischer Truppen ein Ende gesetzt und der Wiener Kongress garantierte ein Fortbestand des Kantons St. Gallen.

Wie entwickelte sich das Sarganserland im neuen Kanton und wie sah die Lebenssituation für die Bevölkerung zu dieser Zeit aus? Das Sarganserland galt damals als eher rückständiges Gebiet und die Armut war weit verbreitet. Wie ging das Sarganserländer Volk damit um und was könnten Gründe für die Entwicklungen sein?

Nebst einer Darstellung der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Situation der Region soll das Referat auch Einblicke gewähren in die Arbeit mit unterschiedlichen Quellen.



Zeichnung von C. Hausmann. Quelle: Zentralbibliothek Zürich.



Das Rest. Toggenburg in der St.Gallerstrasse 54 ist zu Fuss etwa 800 m vom Bahnhof entfernt.

Für das gemeinsame Mittagessen kann à-la-carte bestellt werden: die Karte wird vor dem Referat vorgelegt.

Nach dem Mittagessen wird Heinz Riedener ein Podiumsgespräch

### **"Wie mache ich ein Buch"**

moderieren, in dem Mitglieder, die bereits Bücher mit ihren Forschungsergebnissen publiziert haben, über ihr Vorgehen berichten, Tipps für solche Projekte geben bzw. auf Fragen antworten.

Lassen Sie sich diese Chance nicht entgehen, Hinweise zu bekommen über eine Form der "Nachlassregelung".

### **Mini-Workshop «Erforschte Daten online publizieren»**

Konsequenterweise erfolgt nun noch der nächste Schritt unter dem Dach «Genealogischer Nachlass», die Publikation der erforschten Personen auf entsprechenden Datenbanken. Dafür haben wir Anleitungen erstellt, die wir in einem kleinen Workshop mit einigen wenigen Mitgliedern beim Hochladen ihrer erforschten Daten auf die Plattformen Geneal-Tree und GEDBAS testen wollen. Anlässlich dieses Treffens werden wir dann auch die geeignete Form für die Befähigung der übrigen Mitglieder festlegen - wenn sich das Vorgehen bewährt, dann könnte die Form auch beibehalten werden.

Wer bereit ist, seine erforschten Daten auf die vorerwähnten Plattformen hochzuladen und an diesem Mini-Workshop am 15. Mai 2018 ab 17:00 Uhr im Raum Hauptbahnhof St. Gallen teilnehmen will, der meldet sich auf der Webseite <https://ghgo.ch/online> bis spätestens 15. April 2018: Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldung.

Ich freue mich auf viele interessierte Mitglieder! Heinz Riedener ([heinz.riedener@ghgo.ch](mailto:heinz.riedener@ghgo.ch))

### **Ausstellung in Feldkirch**

In der Woche vom **9.-14. April 2018** werden sich Ahnenforscher aus Vorarlberg, Liechtenstein und der Schweiz im Interspar in Feldkirch-Altenstadt in einer Ausstellung einer breiten Öffentlichkeit präsentieren!

Die Ausstellung wird von Vertretern der entsprechenden Organisationen betreut sein, so dass Besucher/Interessierte auch Antworten auf ihre Fragen erhalten können. Der Interspar an diesem Standort ist auch für die GHGO sehr attraktiv, da es einen hohen Anteil an Schweizern hat, die dort einkaufen gehen. Für die Ausstellung erhalten wir also eine attraktive Plattform. Die Freunde von der IGAL organisieren die Ausstellungs-Infrastruktur und die beteiligten Vereine müssen sich nun organisieren, wer wann in Feldkirch vor Ort ist und Standarbeit macht!

Schön wäre es, wenn sich noch ein paar versierte Ahnenforscherinnen und Ahnenforscher mehr mit einem entsprechenden Einsatz beteiligen könnten, so dass nicht immer die gleichen Mitglieder die ganze Freizeit zur Verfügung stellen müssen!

**Wer sich beteiligen möchte, meldet sich bitte (mit den passenden Terminen) an:**

<https://ghgo.ch/feldkirch>